



Quelle: <https://www.verlagambimbach.de> Jahreslosung Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen

Jahreslosung 2019

Wir leben in der Schweiz glücklicherweise nicht im Kriegszustand, darum stellt sich mir die Frage, was «Frieden suchen und ihm nachjagen» bedeuten könnte. Ist damit gemeint, dass ich keine Konflikte mit meinen Mitmenschen habe? Dass ich nicht gehetzt von Einem zum Nächsten eilen soll? Oder steckt noch mehr dahinter?

Ich bin bei meinen Überlegungen auf ein Gedicht von Max Feigenwinter gestossen:

**Jetzt am Anfang des neuen Jahres
danken**

**für alles, was gelungen ist,
bereichernde Begegnungen,
fördernde Erfahrungen,
hilfreiche Unterstützungen,
animierende Impulse.**

**Jetzt am Anfang des neuen Jahres
hoffen,
dass ich Schwierigkeiten meistern,
Bedürfnisse von Mitmenschen sehen,
Situationen richtig einschätzen,
meine Grenzen rechtzeitig sehen
und mich an Fortschritten freuen kann.**

**Jetzt am Anfang des neuen Jahres
damit rechnen,
dass vieles nicht gelingen wird,
Ziele nicht erreicht
und Wünsche nicht erfüllt werden,
manches Problem nicht gelöst wird
und manches Stückwerk bleibt.**

**Jetzt am Anfang des neuen Jahres
ja sagen zu meinen Möglichkeiten,
offen sein für Neues
und mich freuen an dem, was ist.**

Für mich steckt in diesem Gedicht viel von dem in der Jahreslosung erwähnten Frieden: Dankbar sein, den Blick immer wieder auf Gott richten, grosszügig mit den eigenen und den Fehlern anderer umgehen und gleichzeitig auch die jeweiligen Ressourcen sehen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Friedenssuche im 2019 und freue mich, Ihnen dabei zu beglücken!

*>Birgitta Jakob
Präsidentin der Kirchenpflege*

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Streitpunkte und Trennendes unter den Kirchen und innerhalb von Kirchen zu erkennen, ist leider keine Kunst. Darüber hinweg sich als Betende gemeinsam auf Gott auszurichten, ist Ausdruck für das nötige «Trotzdem», ohne das keine Hoffnung leben kann. Darum ist in den Kirchen auf der Nordhalbkugel vom 18. - 25. Januar die Gebetswoche der Einheit der Christen.

Am 20. Januar feiern wir ökumenisch vereint Gottesdienst mit den Kirchgemeinden der Region.

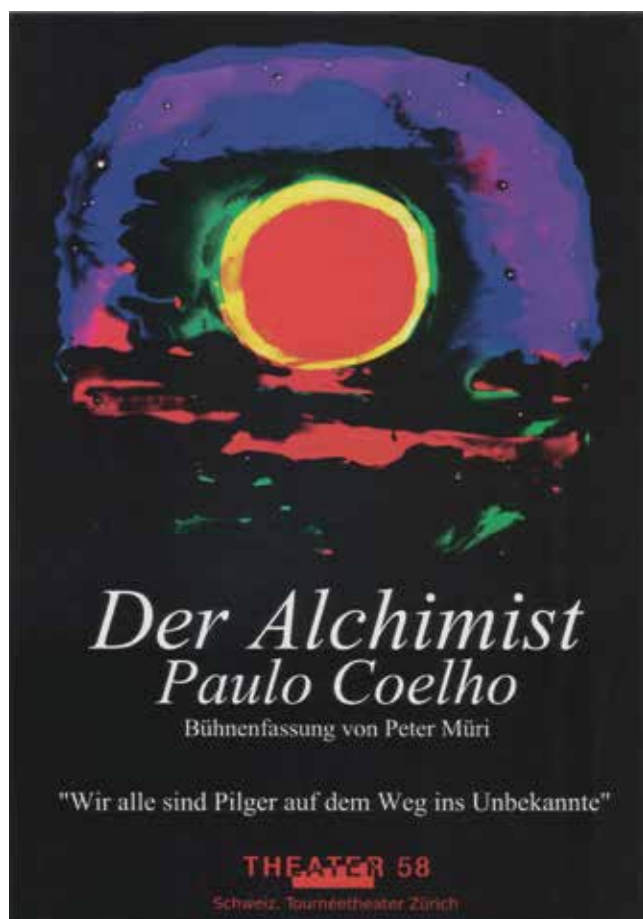
Am **Mittwoch 16. Januar** treffen sich die Seelsorgeteams des Rafzerfeldes zum gemeinsamen Abendgebet. Es sind dazu alle willkommen.

Weitere Infos siehe Rubrik: Gottesdienste.

THEATER 58 spielt «Der Alchimist»

Freitag, 18. Jan. 20 Uhr in der Kirche

Das Buch von Paulo Coelho ist weltbekannt. Die gleichnishaft Geschichte des Hirten Santiago, der auf der Suche nach einem Schatz auch innere Reichtümer findet, ist voll von orientalischer Weisheit, Klarheit und Glück. Wir freuen uns, zu diesem, von THEATER 58 professionell umgesetzten Stück, alle einzuladen auf Kollektenbasis, dank der Unterstützung von Kulturkommission, kath. Pfarrei und Viva Eglisau. Willkommen, zum Jahresbeginn eine Portion Mut zum Träumen einzupacken.



Zum Reformationsjubiläum Predigtreihe

Seit zwei Jahren wird 500 Jahre Reformation gefeiert, ausgehend vom Thesenanschlag Martin Luthers 1517. Für die Zürcher Reformation ist der Amtsantritt von Huldrych Zwingli als Leutpriester am Grossmünster ein Eckdatum für all die Reformen der folgenden Jahre. Bei seinem Amtsantritt machte Zwingli klar, dass seine Predigten anders würden. Statt Heiligengeschichten und Legenden wollte er die ganze Bibel von A-Z «durchpredigen». Er begann mit dem griechischen Neuen Testament, mit dem ersten Kapitel des Matthäusevangeliums.

500 Jahre später reizt mich das Unterfangen, über das Jahr fortlaufend nach dem Matthäusevangelium zu predigen. Nicht jeden Vers und nicht jeden Sonntag, aber regelmässig bei Matthäus das Wort zu suchen, das uns angeht. > Pfr. Andreas Weber

Frauenabend mit Nachtessen

Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr, Kirche

Nach einem gemütlichen und festlichen Nachtessen in der Kirche gibt uns Beatrix Böni einen Input zum Thema «Fürsorglich mit sich selber umgehen». Das Wort «Fürsorglich» hat im Laufe der Zeit einen Wandel durchgemacht. Immer aber steckt der Sorge-Begriff darin. Fürsorglich mit sich, das spricht einen freundschaftlichen und lebenswürdigen Umgang an. Klar, Freunde kann man sich meistens aussuchen. Mit sich selbst allerdings ist man ein Leben lang unterwegs. Die Referentin versteht das Thema als Einladung ans eigene Herz. Sie ist überzeugt, dass nur dort, wo mit holpriger Vergangenheit und eigenen Schattenseiten aufgeräumt wird und wo die eigenen Bedürfnisse ernst genommen werden, Leib, Seele und Geist gesunden und sich entwickeln können. Das Referat will Mut machen zu einem liebevollen Umgang mit sich selbst. Frauen, die eine trockene und monotone Rede erwarten, sollten lieber zu Hause bleiben. Wer jedoch mit Humor und Fröhlichkeit klar kommt, ist bei uns richtig und herzlich willkommen!

Beatrix Böni arbeitete nach einer theologischen Erstausbildung mit Kindern, liess sich dann zur psychologischen Beraterin ausbilden und absolvierte eine Schauspielausbildung. Heute ist Beatrix Böni als selbständige Beraterin (BETAplus) tätig.

Für das Nachtessen ist eine Anmeldung bis am 15. Januar nötig, Ruth Mattich, Tel. 079 440 37 56. Für das Referat um 20 Uhr sind auch kurzentschlossene Frauen willkommen.

Neuer stellvertretender Mesmer

Ab 1. Januar übernimmt Stefan Lauffer die Stellvertretung unseres Mesmers. Wir freuen uns über sein Comeback und wünschen ihm viel Freude!

Wechsel in der Jungschar ab 1. Januar

Die Jungschar ist aus Eglisau nicht mehr weg zu denken. Jeden 2. Samstag treffen sich Kinder und Leitende, um gemeinsam zu spielen, die Natur zu erforschen, Abenteuer zu erleben, das Zusammensein zu geniessen und Geschichten aus der Bibel zu hören. Geleitet wird die Jungschar seit 5 Jahren von Jocelyne Bosshard-Aegerter und Raphael Jakob. Die Hauptleitung der Ameisli, also der Jüngerer, liegt in den Händen von Ramona Gysin-Aegerter. Die drei haben schon sehr jung die Hauptleitung übernommen und die Aufgaben mit Frische, Ideenreichtum und hoher Motivation angepackt. Nun möchten sie die Leitung abgeben, da sie stark gefordert sind durch Studium und Beruf und teilweise auch nicht mehr in Eglisau wohnen. Die Kirchenpflege dankt Jocelyne, Ramona und Raphael ganz herzlich für das grosse Engagement und das Herzblut, das sie in die Arbeit mit den Kindern hinein gegeben haben. Neu wird Rafael Aegerter die Hauptleitung der Jungschar übernehmen. Er studiert an der ETH und kennt die Jungschar von klein auf. Marco Strobel, der nach der Matur ein Zwischenjahr macht und jobt, wird zukünftig die Ameisli als Hauptleiter führen. Beide haben den BESJ-Leiterkurs absolviert und können auf die Unterstützung der übrigen Leitenden zählen. Wir danken den «Neuen» für ihre Bereitschaft, sich in die Arbeit mit Kindern zu investieren und wünschen Gottes Segen und viel Befriedigung in ihrer zukünftigen Funktion!



Rafael Aegerter, Hauptleitung Jungschar und
Marco Strobel, Hauptleitung Ameisli

Vorschau

So 3. Februar 9.30 Uhr

Gottesdienst Kanzeltausch Bezirk Bülach: Pfrn. Cindy Gehrig aus Opfikon kommt zu uns, Pfr. Andreas Weber predigt in Bülach

Do 14. Februar 14 Uhr

Bildung und Begegnung - «Ein Bubentraum wird wahr: 14 Tage unterwegs im Circus Monti» mit Walter Forrer

Fr 1. März 19 Uhr

Feier zum Weltgebetsstag in der ref. Kirche
Liturgie aus Slowenien zum Thema: «Kommt, alles ist bereit»

Di 23. - Fr 26. April

Kinderwoche «Sonne, Mond und Sterne»
Anmeldung wird im März-Mitteilungsblatt publiziert und auf www.kircheeglisau.ch

Bildung und Begegnung

Donnerstag, 10. Januar, 14 Uhr im
reformierten Kirchgemeindehaus

«Einblicke in das Leben auf einer Alp» mit Walter Temperli, Lehrer und Kirchenpfleger in Wädenswil. Er realisiert als bald 60-Jähriger einen Jugendtraum und macht einen Sommer lang eine Auszeit auf der Alp. Er erzählt uns - untermalt mit Fotos - von seinen vielseitigen Erlebnissen, welche ihn so erfüllen, dass weitere Alpsommer folgen.



«Jemand stirbt. Was dann?» Informationsabend

Dienstag, 8. Januar, 19.30 Uhr im
katholischen Pfarreizentrum

Karin Hauser und Roman Merki vom Bestattungsamt, Pfarrer Andreas Weber sowie Pastoralassistentin Bernadette Peterer geben Auskunft, was zu tun ist, wenn jemand stirbt, und wer in dieser Situation Hilfe und Unterstützung bietet.

Matthias Fischer von der Fachstelle Palliative Care der ref. Landeskirche informiert über das Angebot «Letzte Hilfe Kurs», und der Verein «Rufnetz Rafzerfeld» stellt seine Arbeit vor.

Bereits vor dem Tod können Vorkehrungen getroffen werden. Christine Kuratli erläutert kurz die von den Ämtern anerkannten Dokumente Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag.

Konfirmanden-Unterricht Eckdaten für 2019/2020

Informationsabend für Eltern und Konfirmanden: Mi, 28.08.2019.

Konfirmandenlager: 1. Woche Herbstferien: Mo, 7. bis Fr, 11.10.2019
Konfirmation: am Sonntag nach Pfingsten: 7.06.2020.

Ausführliche Informationen und Anmeldung werden vor den Sommerferien an alle reformierten Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr verschickt. Weitere Interessierte kontaktieren bitte Pfr. Andreas Weber.

INFORMATIONENABEND THEMA STERBEN

Dienstag, 8. Januar um 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum
«Jemand stirbt. Was dann?» Informationen von Bestattungs-
amt, Pfarrpersonen, Fachstelle Palliative Care der ref. Landes-
kirche, Rufnetz Rafzerfeld

BILDUNG UND BEGEGNUNG

Donnerstag, 10. Januar, 14 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus
«Einblicke in das Leben auf einer Alp» mit Walter Temperli
Auskunft: Monika Strobel, Tel. 044 867 23 20
Fahrdienst: Ruth Mattich, Tel. 079 440 37 56

JUNGSCHI EGLISAU

Jeden 2. Samstag um 14 Uhr beim Schulhaus Städtli
AMEISLI: 7 - 9 Jahre, Marco Strobel, Tel. 076 579 03 67
12. Januar: «Goldgräber»
19. Januar: «Goldgräber»

JUNGSCHI: 10 - 15 Jahre, Rafael Aegerter Tel. 079 749 49 63
12. Januar: «Warm anziehen!»
19. Januar: «Casino»

JUGENDGOTTESDIENST

Freitag, 18. Januar, 18.30 Uhr, «Wozu Reichtum?»
Im Dachraum Kirchgemeindehaus, anschliessend Möglichkeit,
bis 20.30 Uhr zu verweilen. Auskunft Pfr. Andreas Weber

THEATER 58 SPIELT «DER ALCHIMIST»

Freitag, 18. Januar, 20 Uhr, reformierte Kirche Eglisau, Eintritt
frei, Kollekte

MÄNNERFORUM

Dienstag, 22. Januar, 20 Uhr, Rittersaal, Obergass 53
Auskunft: Jürg Freudiger, Tel. 044 867 37 08

FRAUENABEND

Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr, ref. Kirche Eglisau, «Fürsorglich
mit sich selber umgehen» mit Beatrix Böni, Anmeldung an
Ruth Mattich bis 15.01.19

ANDACHT IN DEN WOHNGRUPPEN

Donnerstag, 24. Januar, 16.30 Uhr, Wohngruppe Oase

ANDACHT IM ALTERSZENTRUM WEIERBACH

Jeweils am Donnerstag von 10 bis ca. 10.30 Uhr,
anschliessend Zusammensein in der Cafeteria

HAUSKREISE

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Hauskreise.
Auskunft: Nicole Bittel Bürgi, Tel. 044 867 17 84

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Bitte nehmen Sie mit Pfr. Andreas Weber Kontakt auf.

GOTTESDIENSTE

NEUJAHR, 1. JANUAR, 10 UHR

Gottesdienst zum Jahresanfang
Pfr. Andreas Weber, Neujahrsapéro

SONNTAG, 6. JANUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfr. Hans Caspers, Stadel

SONNTAG, 13. JANUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfr. Andreas Weber mit Claude Bosshard, Chilekafi

MITTWOCH, 16. JANUAR 19 UHR

Innehalten zur Monatsmitte
Taizé-Feier im Chor der Kirche
eine Stunde früher weil zugleich regionaler ökumenischer
Gebetsabend

SONNTAG, 20. JANUAR, 10 UHR

Ökumenischer Regionalgottesdienst in der **kath. Kirche Rafz**
Pfarrer und Pfarrfrauen Rafzerfelder Gemeinden

9.30 Uhr «Chinderchile» im Kirchgemeindehaus

SONNTAG, 27. JANUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfr. Andreas Weber

[Pfarramt](#)

Andreas Weber, Tel. 044 867 02 44, andreas.weber@kircheeglisau.ch

[Präsidium Kirchenpflege](#)

Birgitta Jakob, Tel. 044 867 10 56, birgitta.jakob@kircheeglisau.ch

[Diakonie](#)

Monika Strobel, Tel. 044 867 23 20, monika.strobel@kircheeglisau.ch

Montagvormittag und Donnerstag im Büro erreichbar

Cornelia Baumann, Tel. 077 465 96 93, cornelia.baumann@kircheeglisau.ch

Freitag im Büro erreichbar

[Redaktion](#), [Reservationen](#), [Fahrdienst](#), [Sekretariat](#)

Ruth Mattich, 079 440 37 56 (9.00 bis 12.00 Uhr)

sekretariat@kircheeglisau.ch

Chilengass 11